



Jahresbericht 2022

Anschrift

Medizinisches Zentrum Brugg AG
Fröhlichstrasse 7, 5200 Brugg
Telefon 056 462 61 60, Fax 056 462 61 62
mz-brugg.ch, info@mz-brugg.ch

Bankverbindung

Aargauische Kantonalbank, CH-5200 Brugg
IBAN-Nr.: CH55 0076 1016 1090 5289 0
Credit Suisse (Schweiz) AG, CH-5200 Brugg
IBAN-Nr.: CH28 0588 1032 3291 0100 1

Gesellschaftsform

Aktiengesellschaft, private Trägerschaft, Sitz in Brugg

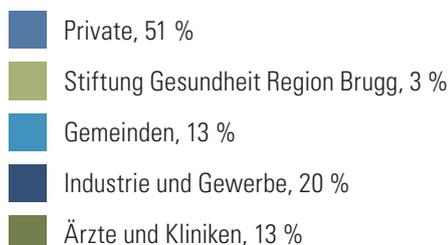
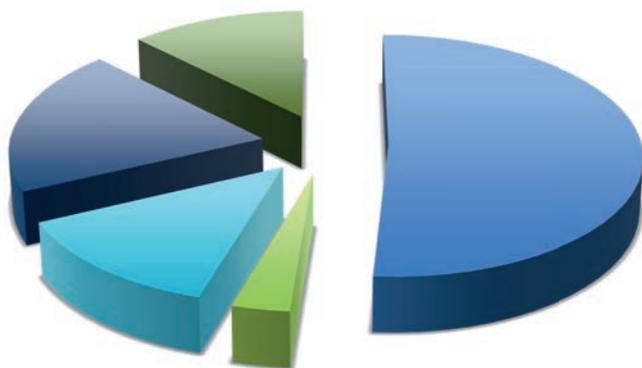
Zweck der Gesellschaft

Die Gesellschaft bezweckt den Betrieb einer Klinik, die Erbringung von medizinischen Dienstleistungen sowie die Zusammenarbeit mit anderen in diesem Bereich tätigen Organisationen.

Aktienkapital

Das Aktienkapital beträgt CHF 3'000'000.00, eingeteilt in Aktien von je CHF 1'000.00 nominell.

Aktionärsstruktur



Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Katrin Aeberhard, Nicole Bächli, Nyima Bär, Monika Beinlich, Rahel Jaira Bichsel, Hemma Bizzarri, Petra Bollmann, Silke Bree-Kopetzki, Yvonne Buchwalder, Nina Etter, Zoe Hediger, Simone Hess, Thomas Hochuli, Eliane Hofer, Hans-Peter Hofmann, Sonja Hohensee, Andrea Keil, Muy Keo-Lao, Lucia Krainer, Marie-Claire Krohn, Jürg Meier, Andreas Meyenberg, Stefanie Morgenstern, Andrea Mühlebach, Martina Müller, Sandra Müller, Angela Neukom, Anja Priemer, Iris Schmid, Kristina Singer, Karin Stoffels, Manuela Strelka, Fatjeta Sumaj, Janine Urben, Annette von Roth, Andrea Vonarburg, Celia-Chiara Wernli, Patricia Wirthner
(Stand 31.12.2022)

Fotos Seite 20/21

Interdisziplinäre Zusammenarbeit

Schmerzforum Aargau

Mitgliedschaften

H+ Die Spitäler der Schweiz, Gesundheits-Netz Aargau Ost (GNAO), Aargauische Industrie- und Handelskammer (AIHK), Gewerbeverein Brugg, ospita – Die Schweizer Gesundheitsunternehmen

Verwaltungsrat

Otto H. Suhner (Präsident)*, Dr. med. Andreas Meyenberg (Vizepräsident)*, Jürg Baur, Dr. med. James Bruderer*, Dr. oec. Willi Däpp*, Dr. med. Isabelle Fuss, Martin Gautschi, Dr. med. Stefan Hartmeier, Dr. med. Ulrich Kallenbach, Dr. med. Andreas Keerl, Susanna Mattenberger, Dr. phil. Titus J. Meier, Dr. med. Philippe Renold, Christian Scharpf, Andreas Schreiber*, Dr. sc. nat. Martina Sigg*, Martin Wehrli, Lukas Wenger
*Mitglied des Verwaltungsratsausschusses
(Stand 31.12.2022)

Geschäftsleitung

Jürg Meier, Dr. med. Andreas Meyenberg

Ärztlicher Leiter

Dr. med. Andreas Meyenberg

Revisionsstelle

thv AG Treuhand & Beratung, 5000 Aarau

Titelbild

Schloss Lenzburg
(Jahresbericht mit dem Motto «Burgen und Schlösser aus der Region»)



Rahmenbedingungen: Das Schweizer Gesundheitswesen kostet aktuell rund 10'000 Franken pro Einwohner, total über 85 Milliarden Franken. Seit 1970 haben sich die Gesundheitsausgaben in Prozent der jährlichen Wirtschaftsleistung von fünf auf rund zwölf Prozent erhöht. Damit liegt die Schweiz nach USA und Deutschland auf Rang 3.

Für das Gesundheitswesen steht ein tiefgreifender Umbau der Finanzierung auf dem Plan: Das Prinzip «ambulant vor stationär» dient den Patientinnen und Patienten und ist auch günstiger. Aber für den Prämienzahlenden stimmt die finanzielle Basis hingegen nicht. Stationäre Leistungen werden zu 55 % von den Kantonen und zu 45 % von den Versicherern finanziert, während die ambulanten Leistungen vollständig von den Versicherern bezahlt werden. Und weil die Kantone die ambulanten Listen zusätzlich fördern, spielt das Kostenwachstum vor allem im ambulanten Bereich.

Die Tarife sind seit Jahren grundsätzlich zu tief. Der ambulante Bereich ist gemäss dem Branchenverband H+ rund 30 % unterfinanziert: Diese ungenügenden Rahmenbedingungen sind natürlich für die Resultate der Medizinischen Zentrum Brugg AG (MZB) entscheidend, weil eine Quersubventionierung aus dem stationären Betrieb im MZB nicht möglich ist.

Verwaltungsrat: An vier Sitzungen wurden im Berichtsjahr diverse Geschäfte behandelt. Zusätzlich traf sich der Ausschuss des Verwaltungsrates mehrfach zur Beratung mit der Geschäftsleitung. Unter anderem wurden wichtige Themen wie, Vertragsspitalstatus, Bearbeitung der möglichen strategischen Handlungsfelder, Personalfragen (dabei insbesondere Wahl Anästhesiearzt), Investitionen, Raumbedarfsfragen, Budgetierung und Massnahmenplanung behandelt.

Generalversammlung: Zum ersten Mal nach 2019 (Covid-bedingter Unterbruch) konnte am 28. April 2022 unsere GV wieder physisch durchgeführt werden. 148 Aktionärinnen und Aktionäre fanden sich traditionell in der Mehrzweckhalle der Kaserne Brugg ein und wurden mit einer wohlwollenden Grussbotschaft von Regierungsrat Jean-Pierre Gallati, Gesundheitsdirektor, begrüsst. Allen Anträgen des Verwaltungsrates wurde einstimmig zugestimmt. Die Verwaltungsräte wurden für eine weitere dreijährige Amtsperiode bis zur GV 2025 wiedergewählt und Herr Jürg Baur, Stadtrat Brugg, neu ins Gremium gewählt. – Musikalische Unterhaltung durch die Band «Sheees».

Besondere Anlässe: Das Gesundheitszentrum Brugg mit seinen rund 30 Institutionen begrüsst am 21. Mai 2022 tausende von Interessierten zum Tag der offenen Türe. Bei der Eröffnung des Tages

bezeichnete der Aargauer Gesundheitsdirektor die Schliessung des Bezirksspitals Brugg im 2005 als «Fehlentscheid des damaligen Grossen Rates». Gleichzeitig betonte Jean-Pierre Gallati wörtlich: «Sie sind heute ein Pfeiler der Gesundheitsversorgung im Ostargau und quasi die Verkörperung des Prinzips ambulant vor stationär».

Resultat: Die deutliche Resultsverbesserung im Berichtsjahr gegenüber dem Vorjahr zeigt indessen, dass sich die eingeleiteten Massnahmen sowohl auf strategischer als auch auf operativer Ebene positiv auswirken. Vorbehältlich der Genehmigung durch die Generalversammlung resultiert nach Zuweisung an die gesetzlichen Reserven ein Bilanzgewinn zum Vortrag auf neue Rechnung von CHF 16'276.

Ausblick: Nach wie vor sind die wiederholt zitierten gesundheitspolitischen Rahmenbedingungen eine gewaltige Herausforderung für ambulant tätige Institutionen und damit insbesondere für die MZB AG.

Als DIE Anlaufstelle für ambulante medizinische Fragestellungen und Dienstleistungen im Zentrum des Kantons fühlt sich die MZB AG weiterhin **der kompetenten, persönlichen Behandlung durch den Arzt Ihrer Wahl und der individuellen Pflege verpflichtet**. – Wir erachten uns damit gleichermaßen den Menschen, der Qualität und der Grundversorgung unserer Region verpflichtet.

Unser Dank geht, sehr geehrte Damen und Herren, wiederum an alle Mitarbeitenden, die Geschäftsleitung, unsere Belegärztinnen und Belegärzte, die Partner, die Aktionärinnen und Aktionäre und natürlich an all jene Mitbürgerinnen und Mitbürger, welche unsere Dienstleistungen in Anspruch nehmen: Sie alle tragen kontinuierlich zum Gelingen und zur Umsetzung unserer Ideen in unserer Region bei.

Für den Verwaltungsrat




Otto H. Suhner
Präsident




Dr. med. Andreas Meyenberg
Vizepräsident

Die Bilder des diesjährigen Jahresberichts stehen unter dem Motto «Burgen und Schlösser aus der Region».

Warum, werden Sie sich fragen?

Es zeigt einerseits unsere Verbundenheit mit der Region, dem Kanton – Patienten, zuweisende Ärzte, Belegärzte sowie Mitarbeitende sind hier verwurzelt. Andererseits als Zeichen des Wandels – viele Veränderungen sind im Gange – gesellschaftlich, geopolitisch, wirtschaftlich, medizintechnisch – und prägen stark das Schweizer Gesundheitswesen – lesen Sie dazu mehr in der Rubrik «Auf ein letztes Wort» am Ende unseres Jahresberichtes.

Das MZB begegnet den Herausforderungen mit Flexibilität, Innovation, neuen Fachgebieten und Fokussierung auf unsere Stärken. Im Geschäftsjahr 2022 wurden die anvisierten Resultate erreicht. Bei rund 7.5 Mio. CHF Gesamtertrag (plus 2 % gegenüber Vorjahr) liess sich der Betriebsverlust deutlich reduzieren. Verbunden mit einer Teilauflösung der Rückstellungen für allfällige Covid-19 Risiken resultiert ein Jahresgewinn von CHF 202'799 der vollständig zur Abdeckung des Verlustvortrages aus dem Vorjahr verwendet werden soll.

Insgesamt konnten die Eingriffe und die erbrachten Behandlungen um 6 % gesteigert werden (2022 = 5'389, 2021 = 5'088).

Die bessere Auslastung, die konsequente Ausrichtung und eine unverändert strikte Kostenkontrolle führten zu einem deutlich besseren Betriebsergebnis als in den beiden Vorjahren. Gleichzeitig konnte das MZB die Investitionen, welche der Erfolgsrechnung belastet werden, gegenüber dem Geschäftsjahr 2021 massiv erhöhen und wichtige Anschaffungen vornehmen.

Auch im Bereich des medizinischen Angebots hat sich einiges getan. Mit Herr Dr. med. Marc Furrer, Facharzt FMH für Plastische, Rekonstruktive und Ästhetische Chirurgie, Handchirurgie, konnte ein weiterer Belegarzt gewonnen werden, welcher unter anderem das medizinische Fachgebiet der ästhetischen Chirurgie ins MZB bringt. Ebenfalls ist Mitte Jahr Frau Dr. med. Lidija Bashoska, Fachärztin für Gynäkologie und Geburtshilfe, als Belegärztin im MZB gestartet. Ende 2022 hat mit Herr Dr. med. Hans-Peter Hofmann, Facharzt FMH für Anästhesiologie, Präklinische Notfallmedizin/Notarzt SGNOR, ein erfahrener Narkosearzt die vakante Leitung der Anästhesie im MZB übernommen. Erfreulich ist, dass Herr Dr. med. Edzard Ellerkmann, Facharzt FMH für Anästhesiologie und Interventionelle Schmerztherapie SSIPM, auch nach Auflösung der Polymedes AG per Ende 2022, Sprechstunden, Infiltrationen und Operationen im MZB anbietet. Dies gilt auch für Frau Dr. med. Monika Stadelmann, Fachärztin FMH für Handchirurgie und Chirurgie, welche per Ende 2022 ihre Praxis in neue Räumlichkeiten verlegte, aber weiterhin als Belegärztin ambulante handchirurgische Eingriffe im MZB

durchführt.

Gerne danke ich allen Belegärztinnen und Belegärzten, welche die positive Entwicklung der Eingriffe und Behandlungen ermöglichen.

Pandemiebedingt fiel leider erneut unserer Schnee- und Skitag im Februar aus. Umso erfreulicher war die Durchführung unserer anderen Mitarbeiteranlässe. Mit grosser Freude erinnern wir uns an die Stadtführung im Sommer und die Sternensuche im Dezember; auch an den sonnigen Frühlingstag der offenen Tür im Mai mit den vielen gelungenen Fotos in der Fotobox im Operationsaal.

Allen Sponsoren, Unterstützern und Organisatoren ein herzliches Dankeschön. Es ist für unser Unternehmen äusserst wichtig, unsere Dienstleistungen und die Zusammenarbeit auf dem Areal des Gesundheitszentrums aufzuzeigen. Unser Dank geht daher auch an unsere Partner vor Ort und im Verbund des Gesundheitsnetzes Aargau Ost GNAO.

Die grosse Flexibilität und Bereitschaft der MZB-Mitarbeitenden, sich in einem hohen Mass zu engagieren sowie eine geschickte Planung der Ressourcen ermöglichten, trotz der Covid bedingten angespannten Situation im 1. Halbjahr, den Operationsbetrieb, die Infiltrationen sowie die Infusionstherapien über das ganze Jahr hinweg sicherzustellen. Dies ist aufgrund des Arbeitskräftemangels in vielen Bereichen äusserst erfreulich und nicht selbstverständlich. Für das ausserordentliche Engagement zugunsten des MZB danke ich ihnen herzlich. Gemeinsam werden wir auch zukünftige Veränderungen meistern.



Jürg Meier
Geschäftsleiter

Unsere Partner im Gesundheitszentrum Brugg



GESUNDHEITS ZENTRUM BRUGG

Fröhlichstrasse 7



Medizinisches Zentrum Brugg

Ambulante Klinik
Operationsabteilung
Facharztpraxen



BARMELWEID

Dr. med. Erich Kammer
Facharzt Handchirurgie und Plastische,
Rekonstruktive, Ästhetische Chirurgie FMH

**POLYMEDES®
SCHMERZZENTRUM**

ProktoChirurgie
Für ein gutes Bauchgefühl



**Orthopädie
Wasserschloss**

Facharztpraxis für Orthopädische Chirurgie

**schmerz
MEDIZIN
AARAU**

Diagnostik und Therapie

**augentagesklinik
Brugg**



Hospiz Aargau



**Kantonsspital Baden
Radiologie**



**Süssbach
Therapien AG**



**APOTHEKE
SÜSSBACH**



BLUTSPENDE SRK AARGAU-SOLOTHURN



**aesthetic
Medizinisches
Zentrum Brugg**

**gefäss
chirurgie**

PD Dr. med. Lutz Reiher

Fröhlichstrasse 5



**HAUSARZTPRAXIS
MZ BRUGG**

DiaMon Institut für Diabetes /
Schilddrüse / Hormone

Gastroenterologie Brugg



Kantonsspital Baden
Zentrum für
Onkologie und Hämatologie



Kantonsspital Baden
Rheumatologie



Kantonsspital Baden
Adipositaszentrum
Proktologie
Urologie
Viszeralchirurgie
Wundsprechstunde



Kantonsspital Baden
Institut für
Nephrologie und Dialyse



Dr Risch

Fröhlichstrasse 9



**Pflegezentrum
Süssbach AG**



**süssbach
RESTAURANT**

Unser Ärzteteam



Dr. med. Katharina Burkhard
Fachärztin Chirurgie

Schulweg 5
5316 Leuggern
056 245 25 50
praxis-grünig-burkhard.ch



Dr. med. Alexandre Descloux
Facharzt Chirurgie,
Viszeralchirurgie

Langhaus 2
5400 Baden
056 460 70 70
chirurgiebaden.ch



Dr. med. Joachim Gerbitz
Facharzt Chirurgie,
Unfallchirurgie

Bahnhofstrasse 25
5200 Brugg
056 441 65 44
gerbitz.ch



Dr. med. André Häfliger
Facharzt Chirurgie,
Viszeralchirurgie

Langhaus 2
5400 Baden
056 460 70 70
chirurgiebaden.ch



Dr. med. Simone Hasler
Fachärztin Chirurgie,
EBSQ Coloproctology

Fröhlichstrasse 7
5200 Brugg
056 560 11 48
proktochirurgie.ch



Dr. med. Andreas Keerl
Facharzt Chirurgie,
Viszeralchirurgie

Fröhlichstrasse 5
5200 Brugg
056 486 34 60
kantonsspitalbaden.ch



Dr. med. Silke Mahanty
Fachärztin Chirurgie

Fröhlichstrasse 5
5200 Brugg
056 462 57 80
hausarztmzb.ch



Dr. med. Rainer Muntwyler
Facharzt Chirurgie

Bahnhofstrasse 5
5200 Brugg
056 442 28 42
mz-brugg.ch



Dr. med. Hans-Peter Hofmann
Facharzt Anästhesiologie,
Notarzt SGNOR

Fröhlichstrasse 7
5200 Brugg
056 462 61 60
mz-brugg.ch



PD Dr. med. Thomas Eugster
Facharzt Chirurgie,
Gefässchirurgie

Schänisweg
5001 Aarau
062 836 76 20
hirslanden.ch



PD Dr. med. Lutz Reiher
Facharzt Gefässchirurgie und
Phlebologie

Cordulaplatz 6
5400 Baden
056 210 09 06
venenchirurgie.ch



Dr. med. Suresh Menon
Facharzt Augenheilkunde und
Augenchirurgie

Brättligäu 6 / Kronenplatz
5600 Lenzburg
062 891 08 08
augenzentrum-menon.ch

In besten Händen bei unseren hervorragenden Ärztinnen und Ärzten.

Alle unsere Fachärztinnen- und -ärzte betreuen die Patientinnen und Patienten vom Eintritt bis zur Entlassung. Das Ärzte- und MZB-Team messen den Wünschen der Patientinnen und Patienten grösste Bedeutung zu.



Dr. med. et phil. Tobias Pauli
Facharzt Augenheilkunde und
Augenchirurgie

Centralbahnstrasse 16
4051 Basel
061 270 20 40
augenzentrumbasel.ch



Dr. med. Frank Sachers
Facharzt Augenheilkunde und
Augenchirurgie

Centralbahnstrasse 16
4051 Basel
061 270 20 40
augenzentrumbasel.ch



Dr. Max Widmer
Chiropraktor SCG/EUC

Seminarstrasse 28
5400 Baden
056 221 64 21
chiropraktor.ch



Dipl. med. Emad Al-Baw
Facharzt Gynäkologie und
Geburtshilfe

Aberich Zwysigstrasse 81
5430 Wettingen
056 426 06 50
gyncenter.ch



Dr. med. Lidija Bashoska
Fachärztin Gynäkologie und
Geburtshilfe

Fröhlichstrasse 55
5200 Brugg
056 552 05 15
gynaekologie-brugg.ch



Dr. med. Simone Kobler
Fachärztin Gynäkologie und
Geburtshilfe, Reproduktionsmedizin
und gynäkologische Endokrinologie

Stapferstrasse 32
5200 Brugg
056 441 21 31
praxis-stapferstrasse.ch



Dr. med. Rebecca Königsdorfer
Fachärztin Gynäkologie und
Geburtshilfe

Stapferstrasse 32
5200 Brugg
056 441 21 31
praxis-stapferstrasse.ch



Dr. med. Toni Locher
Facharzt Gynäkologie und
Geburtshilfe

Schwyzstrasse 12
5430 Wettingen
056 427 10 10
frauenarzt-wettingen.ch



Dr. med. Marc Furrer
Facharzt Handchirurgie,
Plastische Chirurgie

Fröhlichstrasse 7
5200 Brugg
056 462 61 60
mz-brugg.ch



Dr. med. Erich Kammer
Facharzt Handchirurgie,
Plastische Chirurgie

Fröhlichstrasse 7
5200 Brugg
056 462 61 60
mz-brugg.ch



Dr. med. Monika Stadelmann
Fachärztin Handchirurgie,
Chirurgie

Kommendeweg 12
5316 Leuggern
056 245 15 15
handchirurgie-stadelmann.ch



Dipl. Ärztin Marianne Frey
Praktische Ärztin

Fröhlichstrasse 5
5200 Brugg
056 462 57 80
hausarztmzb.ch



Dr. med. Stefan Hartmeier
Facharzt Gastroenterologie

Fröhlichstrasse 5
5200 Brugg
056 442 99 44
gastroenterologie-brugg.ch



Dr. med. Arthur Baston
Facharzt Augenheilkunde

Centralbahnstrasse 16
4051 Basel
061 270 20 40
augenzentrumbasel.ch



Dr. med. Christof Abächerli
Facharzt Orthopädische
Chirurgie

Hirslanden Klinik, Schänisweg
5001 Aarau
062 836 66 10
orthoaarau.ch



Dr. med. Marc Alder
Facharzt Orthopädische
Chirurgie

Fröhlichstrasse 7
5200 Brugg
056 442 22 92
orthopaediewasserschloss.ch



Dr. med. Britta Broede
Fachärztin Orthopädische
Chirurgie

Fröhlichstrasse 7
5200 Brugg
056 442 22 92
orthopaediewasserschloss.ch



Dr. med. James Bruderer
Facharzt Orthopädische
Chirurgie

Fröhlichstrasse 7
5200 Brugg
056 442 22 92
orthopaediewasserschloss.ch



Dr. med. Claudio Cerletti
Facharzt Orthopädische
Chirurgie

Hirslanden Klinik, Schänisweg
5001 Aarau
062 836 66 10
orthoaarau.ch



Dr. med. Gabor Cserhati
Facharzt Orthopädische
Chirurgie

Hirslanden Klinik, Schänisweg
5001 Aarau
062 836 66 10
orthoaarau.ch



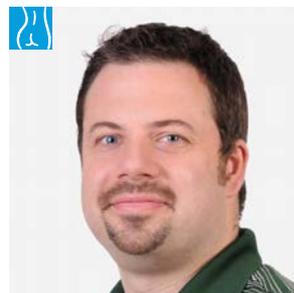
Dr. med. Ulas Gögüs
Facharzt Orthopädische
Chirurgie

Seidenstrasse 18
5200 Brugg
056 451 11 66
orthopaediebrugg.ch



Dr. med. Peter Wartmann
Facharzt Orthopädische
Chirurgie

Promenade 14
5600 Lenzburg
062 891 71 00
opl.ch



Dr. med. Sebastian Pohle
Facharzt Chirurgie,
EBSQ Coloproctology

Cordulaplatz 6
5400 Baden
056 210 09 06
proktologiebaden.ch



Dr. med. Urs Hintermann
Facharzt Rheumatologie und
Schmerztherapie SSIPM

Fröhlichstrasse 5
5200 Brugg
056 486 34 86
kantonsspitalbaden.ch



Dr. med. Rainer Klöti
Facharzt Rheumatologie und
Schmerztherapie SSIPM

Fröhlichstrasse 5
5200 Brugg
056 486 34 86
kantonsspitalbaden.ch



Dr. med. Martin Lachat
Facharzt Rheumatologie und
Schmerztherapie SSIPM

Fröhlichstrasse 5
5200 Brugg
056 486 34 86
kantonsspitalbaden.ch



Dr. med. Edzard Ellerkmann
Facharzt Interventionelle
Schmerztherapie SSIPM

Hintere Hauptgasse 9
4800 Zofingen
062 752 60 60
schmerzzentrum.ch



Dr. med. Ulrich Kallenbach
Facharzt Interventionelle
Schmerztherapie SSIPM

Schachen 22
5000 Aarau
062 544 02 22
schmerzmedizin-aarau.ch



Dr. med. Maciej S. Stepniewski
Facharzt Interventionelle
Schmerztherapie SSIPM

Schachen 22
5000 Aarau
062 836 71 10
schmerzmedizin-aarau.ch



Dr. med. Susan Meierhans Ruf
Fachärztin Urologie

Bahnhofstrasse 1
5200 Brugg
056 544 34 50
urologiebrugg.ch



Dr. med. Silvia Schneider
Fachärztin Urologie

Bahnhofstrasse 1
5200 Brugg
056 544 34 50
urologiebrugg.ch



Dr. med. Scherwin Talimi
Facharzt Urologie

Cordulaplatz 6
5400 Baden
056 210 09 06
urologiebaden.ch



Dr. med. E. Paul Scheidegger
Facharzt Dermatologie und
Venerologie

Bahnhofstrasse 25
5200 Brugg
056 450 20 60
allergiejundhaut.ch

Medizinische Kompetenz in unseren Disziplinen.



Allgemeine
Chirurgie



Gefässchirurgie/
Krampfadern



Plastische,
rekonstruktive und
ästhetische Chirurgie



Anästhesie



Gynäkologie



Proktologie



Angiologische
Sprechstunde



Handchirurgie



Rheumatologie



Arthroskopische
Eingriffe



Innere Medizin



Schmerztherapie



Augenchirurgie



Intravitreale
Injektionen



Urologie



Chiropraktik



Orthopädische
Eingriffe

Stand 31.12.2022

Operations- und Behandlungsspektrum im Medizinischen Zentrum Brugg

Anzahl Eingriffe im Jahr 2022:	5'389		
Allgemeine Chirurgie	539	Innere Medizin	703
Bursektomie (Schleimbeutelentfernung)		Infusionstherapie (Verabreichung von Medikamenten venös)	
Exzision und Inzision (Entnahme von krankem Gewebe)		Vorbereitung zur Koloskopie	
Hernienoperation inguinal & femoral, konventionell		Knieoperationen	236
Laparoskopische Cholezystektomie (Gallenblasenentfernung)		Arthroskopische Meniskektomie (Meniskusoperation mittels Gelenkspiegelung)	
Operation Nabelhernie (Nabelbruch)		Arthroskopische Meniskusnaht	
Portimplantation und Portentfernung		Arthroskopische vordere Kreuzbandplastik	
Sacraldermoid (Zyste über dem Steissbein)		Orthopädie/Traumatologie	74
Varizenoperation (Krampfaderoperation)	88	Arthrodese Finger/Zehen (Gelenkversteifung)	
Anästhesie		Arthroskopische Operation am Schultergelenk	
Allgemeinnarkose, Regionalanästhesie, Schmerztherapie		Entfernung von Osteosynthese-Material (Metallentfernung nach Knochenbruchoperationen)	
Augenchirurgie	506	Exostosenabtragung (Abtragung von Knochenvorsprüngen)	
Blepharoplastik (Straffung des Oberlids)		Hallux valgus-Operation	
Ektropiumentfernung		Operation bei Tennis- und Golfer-Ellbogen	
Glaukomoperation (grüner Star)		Osteosynthese (Operation bei Knochenbruch)	
Kataraktoperation (grauer Star)		Proktologie	210
Lidplastik		Condylomata	
Lidrekonstruktion		Fissuren	
Intravitreale Injektion	760	Fisteln	
Chiropraktik	14	Hämorrhoidenoperation	
MUA-Manipulation unter Anästhesie		Rheumatologie/Schmerztherapie	1'794
Gynäkologie	31	Gelenk-Punktion und -Infiltration, speziell Hüftgelenk, Sprunggelenk	
Abortcurettage (Auskratzung der Gebärmutter bei Fehlgeburt)		Radiofrequenz-Therapie	
Diagnostische Curettage (Auskratzung der Gebärmutter)		Schmerztherapie an der Wirbelsäule unter Bildverstärker, speziell Facetten-Gelenk-Infiltrationen, epidurale Infiltration, Sacralblock	
Diagnostische Laparoskopie (Inspektion der Bauchhöhle)		Racz-Katheter	
Hysteroskopie (Inspektion der Gebärmutter)		Einlage und Entfernung von Schmerzstimulatoren	
Interruptio (Schwangerschaftsabbruch)		Schmerzinfusionen	
Konisation (Gewebeprobe-Entnahme des Gebärmutterhalses)		Ultraschall gesteuerte Punktion	
Tension-free Vaginal Tape, TVT (Inkontinenzoperation)		Urologie	75
Thermoablation (Operation bei Blutungsstörung)		Phimosenoperation (Vorhautverengung)	
Gynäkologische Kleineingriffe		Varikozelenoperation (Krampfader im Hodensack)	
Laparoskopische Sterilisation		Vasektomie (Unterbindung beim Mann)	
Handchirurgie	359	Urologische Kleineingriffe	
Arthrodese Finger		Hydrocelenoperation	
Dupuytren-Operation (Beugekontraktur der Finger)			
Operation an Bändern und Sehnen			
Operation bei Carpaltunnelsyndrom (Entlastung bei Einengung eines Handnervs)			
Operation bei Gelenksganglion (Entfernung eines Überbeins)			
Operation bei Tendovaginitis (Operation bei Sehnenentzündung/schnellender Finger)			

Bilanz



Bilanz per	31.12.2022 CHF	31.12.2021 CHF
Umlaufvermögen		
Flüssige Mittel	4'391'108.04 ¹⁾	3'852'161.95
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		
– gegenüber Dritten	487'301.45	353'593.90
./ Delkredere	–25'492.30 ²⁾	–17'679.70
Übrige kurzfristige Forderungen		
– gegenüber Dritten	79'959.75 ³⁾	664'896.45
Vorräte und nicht fakturierte Leistungen	1.00	1.00
Aktive Rechnungsabgrenzungen	88'795.35	91'357.75
Total Umlaufvermögen	5'021'673.29	4'944'331.35
Anlagevermögen		
Beteiligungen	650'000.00	650'000.00
Immobilien, inkl. Installationen	469'892.90	626'021.50
Instrumente/Geräte	3'713.50	12'126.70
Fahrzeuge	0.00	593.20
Total Anlagevermögen	1'123'606.40	1'288'741.40
TOTAL AKTIVEN	6'145'279.69	6'233'072.75
Fremdkapital		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		
– gegenüber Dritten	337'380.22	453'951.94
– Arzthonorare (Beteiligte)	246'064.90 ⁴⁾	201'366.25
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten		
– gegenüber Dritten	25'645.70	20'154.30
Passive Rechnungsabgrenzungen	141'041.80 ⁵⁾	115'738.95
Rückstellungen ⁶⁾		
– Vorzeitige Vertragsauflösungen	330'000.00	330'000.00
– Sanierung Klimaanlage	1'472'642.80	1'474'155.70
– Tarifriskien	143'072.45	143'072.45
– Betriebsunterbruch	250'000.00	250'000.00
– Elektronisches Patientendossier	39'655.35	39'655.35
– Rückstellung f. allfällige Risiken Covid-19	100'000.00	348'000.00
Total Rückstellungen	2'335'370.60	2'584'883.50
Total Fremdkapital	3'085'503.22	3'376'094.94
Eigenkapital		
Aktienkapital	3'000'000.00	3'000'000.00
Gesetzliche Gewinnreserven	42'500.00	42'500.00
Freiwillige Gewinnreserven (kumulierte Verluste)	–185'522.19	–208'234.94
Jahresgewinn	202'798.66	22'712.75
Total Eigenkapital	3'059'776.47	2'856'977.81
TOTAL PASSIVEN	6'145'279.69	6'233'072.75

Erfolgsrechnung

Erfolgsrechnung vom	1.1. – 31.12.2022 CHF	1.1. – 31.12.2021 CHF
Betrieblicher Ertrag		
Medizinische Dienstleistungen	7'059'951.04 ⁷⁾	6'977'278.94
Übriger betrieblicher Ertrag	431'735.34	375'180.98
Total betrieblicher Ertrag	7'491'686.38	7'352'459.92
Betrieblicher Aufwand		
Personalaufwand, Arzthonorare	3'655'320.70	3'643'734.56
Medizinischer Aufwand	2'919'785.31	2'989'897.21
Haushalt, Unterhalt und Reparaturen	255'875.46	242'730.63
Mietzins inkl. Nebenkosten	318'119.05	313'639.24
Verwaltungs- und Informatikaufwand	197'974.60 ⁸⁾	157'308.78
Übriger Betriebsaufwand	50'221.30	48'866.95
Abschreibungen	168'149.80 ⁹⁾	199'536.75
Total betrieblicher Aufwand	7'565'446.22	7'595'714.12
BETRIEBSERGEBNIS	-73'759.84	-243'254.20
Finanzertrag	3'300.00	0.00
BETRIEBSERGEBNIS NACH ZINSEN (EBT)	-70'459.84	-243'254.20
Ausserordentlicher Aufwand	0.00	-348'000.00
Ausserordentlicher Ertrag	276'700.00 ³⁾	617'860.00
Total a.o. und betriebsfremder Erfolg	276'700.00	269'860.00
UNTERNEHMENSERGEBNIS VOR STEUERN	206'240.16	26'605.80
Steuern	-3'441.50	-3'893.05
JAHRESGEWINN	202'798.66	22'712.75



Bemerkungen zur Bilanz und zur Erfolgsrechnung

- 1) Die Flüssigen Mittel bestehen zur Hauptsache aus kurzfristigen Kontokorrentforderungen gegenüber der Credit Suisse (Schweiz) AG und der Aargauischen Kantonalbank sowie einer Festgeldanlage.
- 2) Das Delkredere wurde um CHF 7'812.60 erhöht.
- 3) Darin enthalten ist die Entschädigung für Vorhalteleistungen Covid-19 im Jahre 2021.
- 4) Der hohe Kreditorenbestand der Arzthonorare ist bedingt durch die MZB AG-Politik, die Arzthonorare erst zur Zahlung anzuweisen, wenn für den einzelnen medizinischen Eingriff der Zahlungseingang des Patienten eingetroffen ist. Wir danken der Ärzteschaft für ihr Entgegenkommen. Alle Belegärzte sind gleichzeitig auch Aktionäre der MZB AG.
- 5) Die passive Rechnungsabgrenzung beinhaltet unter anderem ausstehende Rechnungen für Medizintechnik, für Ansprüche der Mitarbeitenden sowie für Kosten aus Jahresabschluss, Generalversammlung.
- 6) Es wurde eine Teilauflösung der Covid-19 Rückstellung vorgenommen und bei der Klimaanlage ein Ventiltrieb ersetzt.
- 7) Der Medizinische Dienstleistungsertrag konnte aufgrund von Mehreingriffen gesteigert werden.
- 8) Enthält die laufenden Kosten für Büromaterial, Drucksachen, Generalversammlung, externe Beratungen, sowie übrige administrative Aufwendungen. Im Betriebsjahr sind keine Verwaltungsrats honorare enthalten.
- 9) Abschreibungen für die Sanierung des Operationssaales, des Umbaus 2. OG, eines Bildverstärkers, eines Radiofrequenzgenerators, eines Beatmungsgerätes und eines Fahrzeuges.

Anhang zur Jahresrechnung 2022

Angaben über die in der Jahresrechnung angewandten Grundsätze

Die vorliegende Jahresrechnung wurde gemäss den Vorschriften des Schweizer Gesetzes, insbesondere der Artikel über die kaufmännische Buchführung und Rechnungslegung des Obligationenrechts (Art. 957 bis 962) erstellt.

Die Rechnungslegung erfordert vom Verwaltungsrat Schätzungen und Beurteilungen, welche in Höhe der ausgewiesenen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten sowie Eventualverbindlichkeiten im Zeitpunkt der Bilanzierung, aber auch Aufwendungen und Erträge der Berichtsperiode beeinflussen können. Der Verwaltungsrat entscheidet dabei jeweils im eigenen Ermessen über die Ausnutzung der bestehenden gesetzlichen Bewertungs- und Bilanzierungsspielräume. Zur nachhaltigen Entwicklung der Gesellschaft können dabei im Rahmen des Vorsichtsprinzips Abschreibungen, Wertberichtigungen und Rückstellungen über das betriebswirtschaftlich notwendige Ausmass hinaus gebildet werden.

Angaben, Aufschlüsselungen und Erläuterungen zu Positionen der Bilanz und Erfolgsrechnung

Anzahl Vollzeitstellen

Anzahl Vollzeitstellen

2022	2021
18.60	20.58

Beteiligungen

Haus der Medizin AG, Brugg

– Kapitalanteil

– Stimmenanteil

31.12.2022	31.12.2021
15.0 %	15.0 %
15.0 %	15.0 %

Eigene Aktien

Anfangsbestand, Anzahl Aktien

+ Zukäufe

– Verkäufe

Endbestand, Anzahl Aktien

Sämtliche Käufe und Verkäufe wurden zu CHF 1'000.00 pro Aktie abgewickelt.

2022	2021
0	0
+22	+13
–22	–13
0	0

Verbindlichkeiten gegenüber Vorsorgeeinrichtungen

Bilanziert unter kurzfristige Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

31.12.2022	31.12.2021
53'286.10	53'105.00

Ausserordentlicher Erfolg

Ausserordentlicher Aufwand

– Rückstellung f. allfällige Risiken Covid-19

Ausserordentlicher Ertrag

– Entschädigung von Ertragsausfällen/Vorhalteleistungen Covid-19 im 2020 sowie Auflösung der Rückstellung Elektronisches Patientendossier (EPD)

– Teilauflösung Rückstellung f. allfällige Risiken Covid-19

– Entschädigung für Vorhalteleistungen Covid-19 im 2021

31.12.2022	31.12.2021
0.00	–348'000.00
0.00	617'860.00
248'000.00	0.00
28'700.00	0.00
276'700.00	269'860.00

Eventualverbindlichkeit aus langfristigen Mietverträgen

Der bestehende Mietvertrag mit der Stiftung Gesundheit Region Brugg ist per Ende 2015 ausgelaufen.

Der neue Mietvertrag wurde für weitere 10 Jahre abgeschlossen (bis Ende 2025). Dieser Ausweis betrifft die zukünftige Gesamtverpflichtung (nicht indexiert).

31.12.2022	31.12.2021
631'440.00	841'920.00

Antrag des Verwaltungsrates zur Gewinnverwendung

	CHF
Verlustvortrag Vorjahr	-185'522.19
Jahresgewinn 2022	202'798.66
Bilanzgewinn 2022	17'276.47
– Zuweisung an gesetzliche Reserven	–1'000.00
Bilanzgewinn zum Vortrag auf neue Rechnung	16'276.47





Bericht der Revisionsstelle
an die Generalversammlung der
Medizinisches Zentrum Brugg AG
5200 Brugg AG

thv AG
Ziegelrain 29
5001 Aarau
Telefon +41 62 837 17 17
Telefax +41 62 837 17 77
thv.aarau@thv.ch
www.thv.ch

Bericht der Revisionsstelle zur ordentlichen Revision

Bericht zur Prüfung der Jahresrechnung

Prüfungsurteil

Wir haben die Jahresrechnung der Medizinisches Zentrum Brugg AG – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2022, der Erfolgsrechnung für das dann endende Jahr sowie dem Anhang - geprüft.

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Standards zur Abschlussprüfung (SA-CH) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt «Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung» unseres Berichts weitergehend beschrieben. Wir sind von der Gesellschaft unabhängig in Übereinstimmung mit den schweizerischen gesetzlichen Vorschriften und den Anforderungen des Berufsstands, und wir haben unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als eine Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Verantwortlichkeiten des Verwaltungsrates für die Jahresrechnung

Der Verwaltungsrat ist verantwortlich für die Aufstellung einer Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten und für die internen Kontrollen, die der Verwaltungsrat als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer Jahresrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung der Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Geschäftstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung der Geschäftstätigkeit – sofern zutreffend – anzugeben sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Geschäftstätigkeit anzuwenden, es sei denn, der Verwaltungsrat beabsichtigt, entweder die Gesellschaft zu liquidieren oder Geschäftstätigkeiten einzustellen, oder hat keine realistische Alternative dazu.

Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die Jahresrechnung als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich gewürdigt, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser Jahresrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Eine weitergehende Beschreibung unserer Verantwortlichkeiten für die Prüfung der Jahresrechnung befindet sich auf der Webseite von EXPERTsuisse: <http://expertsuisse.ch/wirtschaftspruefung-revisionsbericht>. Diese Beschreibung ist Bestandteil unseres Berichts.

Bericht zu sonstigen gesetzlichen und anderen rechtlichen Anforderungen

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und PS-CH 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes Internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Ferner bestätigen wir, dass der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entspricht, und empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Aarau, 17. Februar 2023

thv AG
Wirtschaftsprüfung



Rolf Kihm
Leitender Revisor
zugelassener Revisionsexperte
dipl. Wirtschaftsprüfer



Adrian Scholze
zugelassener Revisionsexperte
dipl. Wirtschaftsprüfer

Beilagen:

- Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang)
- Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes







Das MZB-Team





Die vollständige Liste der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter finden Sie auf Seite 3.

Impressionen 2022



Generalversammlung, 28. April 2022



Tag der offenen Tür Gesundheitszentrum Brugg, 21. Mai 2022



Aktivitätentag (Stadtführung Brugg/Nachtessen), 17. Juni 2022





Netzwerkanlass, 23. Juni 2022



MPA-Treffen, 15. September 2022



Publikumsvortrag Augentagesklinik Brugg, 17. Februar 2022



Kadertag, 23. September 2022



Zukunftstag, 10. November 2022



Die Patienten sind – noch – zurückhaltend

Die Coronapandemie und die Tarife für ambulante Leistungen machen dem Medizinischen Zentrum Brugg das Leben nicht leicht.

Michael Hunziker

In einem herausfordernden Umfeld hat sich das Medizinische Zentrum Brugg (MZB) bewährt. Im genauso anspruchsvollen wie intensiven Geschäftsjahr 2021 sei die anhaltende Coronapandemie spürbar gewesen, eine Zurückhaltung der Patientinnen und Patienten bei den ambulanten – planbaren – Operationen, sagen Geschäftsleiter Jürg Meier und Andreas Meyenberg, Ärztlicher Leiter. Trotzdem entsprachen die Eingriffszahlen mit knapp über 5000 den Erwartungen.

Auch wenn neben der zurückhaltenden medizinischen Nachfrage weiter steigende Sachkosten zu verzeichnen waren: Bei einem Umsatz von rund 74 Mio. Franken resultierte schliesslich nach sämtlichen Abschreibungen und Rückstellungen ein knapp positives Jahresergebnis von 22 700 Franken – auch dank der Entschädigung des Kantons von 557 800 Franken für coronabedingte Ertragsausfälle und Zusatzkosten. Rund anderthalb Monate durften im MZB keine Eingriffe durchgeführt werden. Im Geschäftsjahr 2020 betrug der Verlust rund 162 000 Franken.

Im zweiten Obergeschoss wurde der Umbau realisiert

Das Jahresergebnis 2021 sei erfreulich für das MZB, gerade auch in Anbetracht der unbefriedigenden Situation im Tarifsystem für ambulante Operationen, halten Meier und Meyenberg fest. Die heutigen Abgeltungen seien sehr knapp bemessen, der Taxpunktwert sei zu tief – obwohl der ambulante Bereich sowohl sinnvoll als auch attraktiv und gefragt sei. Das Tarmed-System, anhand dessen Spitäler und Ärzte ihre ambulanten Leistungen abrechnen, sei veraltet und habe mit der medizinischen und technischen Entwicklung nicht Schritt gehalten, fügt der



Jürg Meier, Geschäftsleiter, und Andreas Meyenberg, Ärztlicher Leiter, blicken auf ein intensives Jahr zurück. Bild: mhu (5. April 2022)

Geschäftsleiter an. Das auf ambulante Eingriffe spezialisierte MZB sei davon direkt betroffen, die finanziellen Resultate seien unter Druck.

Bei den schwierigen gesundheitspolitischen Rahmenbedingungen habe es das MZB dennoch geschafft, fahren Meier und Meyenberg fort, diverse Investitionen zu tätigen und eigenständig zu finanzieren: Ange-schafft wurden unter anderem neue Lampen für den Operationsaal, realisiert wurde – ein Meilenstein – der Umbau im

zweiten Obergeschoss an der Frölichstrasse 7, eröffnet wurden etwa die Augengesichtsklinik Brugg oder die Praxis Proktorchirurgie.

Die schlanken Prozesse werden beibehalten

Die Kapitalisierung sei sehr gut dank der in den letzten Jahren umsichtigen Planung und dem vorausschauenden Wirken durch den Verwaltungsrat, sagt Meier. Mit 3,8 Mio. Franken Liquidität, 46% Eigenkapital und einer Nullverschuldung sei

die Medizinische Zentrum Brugg AG auch in Zukunft in der Lage, weitere Investitionen zu tätigen und die ungenügende Tariflage aufzufangen. Die in die Wege geleitete Ausrichtung bewähre sich.

Im laufenden Jahr will das MZB in neue Fachgebiete einsteigen. Ein Augenmerk gilt daher der Suche nach neuen Belegärztinnen und Belegärzten, ver-rät Meier. Ein Dauerbrenner sei zudem die Digitalisierung. Eine grosse Aufgabe sei es ebenfalls, die Kostenstruktur effizient zu

erhalten, denn die Anforderungen steigen. Es gelte, die schlanken Prozesse und kurzen Wege beizubehalten, agil, flexibel und kompetent zu bleiben, um die anstehenden Aufgaben erfolgreich bewältigen und um eine vernünftige medizinische Versorgung in der Region gewährleisten zu können. Fassen Meier und Meyenberg übereinstimmend zusammen.

Die Aktionärsversammlung findet am Donnerstag, 28. April, 19.30 Uhr in der Mehrzweckhalle der Kaserne Brugg statt.

«Die in die Wege geleitete Ausrichtung bewährt sich.»

Jürg Meier
Geschäftsleiter

Von Traumatologie bis Augen Chirurgie

Eingriffe Durchgeführt worden sind im Medizinischen Zentrum Brugg (MZB) im vergangenen Jahr insgesamt 5088 Eingriffe (Vorjahr 5512). Am meisten Eingriffe sind es mit 1701 im Bereich Rheumatologie/Schmerztherapie, mit 664 im Bereich Augen Chirurgie, mit 614 im Bereich Innere Medizin, mit 539 im Bereich Intraurale Injektion und mit 533 im Bereich Allgemeine Chirurgie. Weitere Disziplinen sind Varizenoperation (Krampfaderoperation), Anästhesie, Chiropraktik, Gynäkologie, Handchirurgie, Knieoperationen, Orthopädie/Traumatologie, Proktologie sowie Urologie. (mhu)

Aargauer Zeitung, 6. April 2022

Generalversammlung der Medizinisches Zentrum Brugg AG (MZB) in der Mehrzweckhalle Kaserne

«MZB ist ein wichtiger Pfeiler»

In Brugg sei dank dem MZB ein «Gesundheitscampus» entstanden, lobte Gesundheitsdirektor Jean-Pierre Gallati die Verantwortlichen.

STEFAN HALLER

Nach zwei Jahren Absenz konnte das Medizinische Zentrum Brugg die 18. Aktionärsversammlung am 28. April wieder physisch durchführen. Über 200 Aktionärinnen und Aktionäre sowie Gäste wurden in der Mehrzweckhalle der Kaserne Brugg begrüsst. «Wir schmücken uns heute mit fremden Blumen. Dank dem tags zuvor durchgeführten Jahresrapport ist die Halle wunderbar dekoriert», sagte Verwaltungsratspräsident Otto H. Suhner. Musikalisch umrahmt wurde der Abend auf gelungene Weise durch die Live-Band «Sheee» mit Leadsängerin Sarah Huber aus Windisch.

Keine «verbalen Blumen» überbrachte Suhner der Bundespolitik. «Das Gesundheitswesen wird krank reguliert. Mehr Wettbewerb würde Wunder bewirken.» Er geisselte den Versicherungs- und Vertragszweig und sagte: «Leider sehen wir zu viel Bürokratie und zu wenig Markt.» Speziell bezüglich Tarmed registrierte man seit Jahren eine Hinhaltetpolitik nach dem Motto «Eile mit Weile».

«Win-win-Situation»

Regierungsrat Jean-Pierre Gallati hob die Medizinische Zentrum Brugg AG als wichtigen Pfeiler in der Gesundheitsregion Aargau Ost hervor. Mit der Devise «ambulant vor stationär» sei das MZB im Trend und biete der



Otto H. Suhner, Jean-Pierre Gallati, Jürg Meier und Andreas Meyenberg anlässlich der Aktionärsversammlung

Bild: SNA

Bevölkerung eine Win-win-Situation mit wohnortsnahen Behandlungen. «Sie haben Covid-19 überlebt und Sie hätten dies dank ihrem breiten Angebot und der schlanken Administration auch ohne Hilfe des Kantons getan», wand Gallati den Verantwortlichen ein Kränzchen.

Dennoch bleibt mit dem Tarmed-bedingten negativen Betriebsergebnis ein Wermutstropfen. Otto H. Suhner meinte dazu: «Das ist sehr un-schön.» Man wolle nun Gegensteuer geben mit der Rekrutierung neuer Belegärzte, einem Ausbau des Operationsangebots, einer guten Personal-auslastung sowie einem Zusatzange-

bot für Tagungen und Seminare im MZB, das sich zu einem bedeutenden Schmerzzentrum entwickelt hat. «Wir betreiben kein Management by Hope», versicherte Suhner. Das Interesse am MZB sei nach wie vor sehr reger. Gerade mal neunzehn Aktien wechselten letztes Jahr den Besitzer.

Der VR-Vizepräsident und ärztliche Leiter Andreas Meyenberg führte durch die Wahlen: Otto H. Suhner wurde als Präsident des Verwaltungsrats für eine weitere Amtsperiode von drei Jahren bestätigt, wie auch alle anderen bisherigen VR-Mitglieder. Jürg Baur wurde als Vertreter der Stadt Brugg neu in den Verwaltungs-

rat gewählt. Otto H. Suhner kündigte an, 2025 nicht mehr kandidieren zu wollen. Meyenbergs Kommentar dazu: «Wir wollen dann mal sehen.» Meyenberg war es auch, der nochmals auf Suhners Verdienste im Zusammenhang mit der Gründung des MZB hinwies. Geschäftsleiter Jürg Meier lobte die grosse Einsatzbereitschaft der Belegschaft. Mit 3,8 Millionen Franken Liquidität, 46 Prozent Eigenkapital und einer Nullverschuldung sei die Medizinische Zentrum Brugg AG auch in Zukunft in der Lage, weitere Investitionen zu tätigen und die ungenügende Tariflage, die auf Daten von 1998 basiert, aufzufangen.

General-Anzeiger, 5. Mai 2022

«Es ist beeindruckend, was entstanden ist»

Das Gesundheitszentrum Brugg lädt ein ganzes Wochenende zum Tag der offenen Tür ein – Tausende kommen an die Fröhlichstrasse.

Michael Hunziker

Es herrscht Volksfest- und Marktstimmung an der Fröhlichstrasse. Die Sonne lacht, die Stimmung ist heiter. Von allen Seiten strömen aufgestellte Menschen herbei, hier ein Lachen, dort ein «Hallo, wie geht's?». Der Kinderwagen ist genauso auszumachen wie der Rollator. Da wird gefachsimpelt und am Glücksrad gedreht, es weiter steht eine Gruppe junger Frauen am Crêpes-Stand und zieht es den Dreikäsehoch aufs Karussell. Das lebhafteste Stimmengewirr vermischt sich mit munteren Boogie-Woogie-Klängen.

Ein ganzes Wochenende lang stehen die Türen offen im Gesundheitszentrum Brugg, können die Räumlichkeiten auf einem kurzweiligen Rundgang besichtigt, die ansässigen mehr als 30 Organisationen und ihr umfassendes Angebot kennen gelernt werden, von der Apotheke und der Hausarztpraxis über die Spitex bis zum Rettungsdienst und dem Pflegezentrum im. Aufmerksame Ansprechpersonen beantworten geduldig die vielen Fragen. An Referaten ist derweil allerlei Wissenswertes und Spannendes zu erfahren zum Hospiz Aargau genauso wie zum Naturgarten oder zur Geschichte des Medizinischen Zentrum Brugg (MZB).

Trotz Protestwelle kam es zur Schliessung

Apropos MZB: Auf dessen wechselvolle Geschichte und Entwicklung geht eine der von Beginn weg treibenden Kräfte mit launigen Worten ein: der bestens gelaunte Verwaltungsratspräsident Otto H. Suhner. Er erinnert an die Schliessung des damaligen Bezirksspitals Brugg, zu der es trotz Protestwelle kam, auf die Gründung und die Inbetriebnahme des Medizinischen Zentrum Brugg im 2005, auf die anfänglichen Widrigkeiten.



Kurzweilig ist der Rundgang durch das Gesundheitszentrum Brugg mit seinen über 30 Organisationen.

Bilder: Michael Hunziker

Heute bestehe eine feste Institution auf dem Platz Brugg, die von der Bevölkerung geschätzt werde. «Wir haben Freude daran.» Suhner verschweigt indes nicht, dass dem MZB aktuell die ambulanten Tarife Sorgen bereiten, die herabgesetzt wurden. Aber: «Wir schaffen das», zeigt sich der Verwaltungsratspräsident überzeugt.

Wie beim Birchermüesli: Die Mischung macht's

Das Gesundheitszentrum sei die Dachmarke, die entstanden sei nach der Schliessung des Bezirksspitals, sagt Hanspeter Müller, Geschäftsführer Stiftung Gesundheit Region Brugg und OK-Präsident des Tags der offenen Tür. Aussergewöhnlich sei, dass an diesem Standort sämtliche Versorgungsbereiche aus dem Gesundheitswesen ver-



Spannend ist der Blick hinter die Kulissen.



Hanspeter Müller, Geschäftsführer Stiftung Gesundheit Region Brugg und OK-Präsident.

treten seien. Zu Beginn am Samstagmorgen begrüsst Müller mehrere Dutzend geladene Gäste – unter ihnen Vertreterinnen und Vertreter von Behörden, Partnern und Sponsoren – im Restaurant Süssbach.

Aus dem damaligen Schliessungsschock sei ein Zentrum hervorgegangen, das schweizweit einzigartig sei, hält Regierungsrat Jean-Pierre Gallati in seiner Ansprache fest, in der er eine wohlthuende Portion Humor

nicht vermissen lässt. Gallati spricht von einem wichtigen Pfeiler der Gesundheitsregion Ostaargau, von einem Gewinn für die Bevölkerung in Brugg und im ganzen Kanton. Die Strategie «ambulant vor stationär»

helfe, die Gesundheitskosten im Aargau in Schach zu halten.

Edith Saner, Präsidentin des Gesundheitsverbands Aargau (vaka), vergleicht das Gesundheitszentrum Brugg und den Gesundheitsverband mit einem Birchermüesli: Sie zeichnen sich aus durch eine gute Mischung von verschiedenen Spezialitäten und seien aus diesem Grund erfolgreich.

Es sei ein Privileg, das Gesundheitszentrum an diesem Standort zu haben, sagt Barbara Horlacher, Stadtmann in Brugg. Es sei unglaublich beeindruckend, was entstanden sei in den letzten Jahren, mit dieser Vielfalt.

Erst beim dritten Anlauf kommt Anlass zu Stande

Auch die Besucherinnen und Besucher sind beeindruckt von der Breite sowie vom Ambiente, weiss Nathalie Detsch Southworth, Leiterin Marketing und Kommunikation bei der Süssbach Pflegezentrum AG. Nach dem Samstag kann sie ein erfreuliches Zwischenfazit ziehen. Das Organisationsteam schätze die Besucherzahl zur Halbzeit auf knapp 5000 Personen, sei rundum zufrieden, Zwischenfälle seien keine zu verzeichnen. Ein grosses Lob gelte dem Technischen Dienst des Süssbach Pflegezentrums, ohne dessen Grosseinsatz und technisches Know-how die Durchführung schlicht nicht möglich wäre.

Pandemiebedingt hat der Tag der offenen Tür zweimal verschoben werden müssen, der letzte Anlass dieser Art fand vor mittlerweile knapp zehn Jahren statt. Für das Organisationsteam aus den diversen Firmen sei es ein grosses Highlight, sich viel besser kennen zu lernen, fügt Nathalie Detsch Southworth an. Dies geschehe ganz im Sinne des Netzwerkcharakters des Gesundheitszentrums und des Slogans des Tags der offenen Tür: «Zwäg uf em Wäg».

Aargauer Zeitung, 23. Mai 2022

Der Natur, wo sinnvoll, etwas unter die Arme greifen

Wirkt neu am Medizinischen Zentrum Brugg (MZB):

Dr. med. Marc Furrer, Facharzt FMH für Plastische, Rekonstruktive und Ästhetische Chirurgie

Das MZB ist in unserer Region ein Begriff: Im Belegarztmodell bietet es ausgewählten Fachärztinnen und -ärzten eine hochwertige Infrastruktur und den optimalen Rahmen für ambulante kassenpflichtige Eingriffe. Aber auch Patientenbedürfnisse ausserhalb des gesetzlichen Leistungskatalogs werden neu im MZB erfüllt. Die Palette für Rat und Tat im überobligatorischen Bereich ist breit. Seit dem 11. August bereichertn Marc Furrer, Facharzt FMH für Plastische, Rekonstruktive und Ästhetische Chirurgie (2006) und Handchirurgie (2007), das Angebot.



Dr. med. Marc Furrer ist jeweils am Donnerstag am Medizinischen Zentrum Brugg tätig.

Chirurgie unbefangen unter die Leute zurück.

Die Launen der Natur korrigieren

Ähnlich bei der Ästhetischen Chirurgie: «Es gibt Menschen, welchen die Natur einen Streich gespielt hat», so Marc Furrer. «Eine junge Frau, welche auch nach der Pubertät flachbrüstig geblieben ist. Ein Schuljunge, der wegen seiner Segelohren gehänselt wird. Warum sollten diese Launen der Natur nicht korrigiert werden?»

Die plastische Chirurgie ist keine Erfindung der Neuzeit. Belegt sind rekonstruktive Eingriffe im alten Ägypten oder Nasenoperationen in Indien bereits 1200 v. Chr. Auch der römische Medizinschriftsteller Aulus Cornelius Celsus (25 v. Chr. – 50 n. Chr.) beschreibt zahlreiche Eingriffe.

Heute allgegenwärtig ist der Wunsch nach einem frischeren Aussehen. Viele Menschen möchten dabei aber nicht ihre Natürlichkeit verlieren, sondern persönliche Lebensqualität gewinnen.

Bei Dr. med. Furrer stossen sie auf offene Ohren. Er beurteilt das Anliegen nach verschiedenen Faktoren. Was genau stört? Wie wirkt sich eine Behandlung auf die Gesamterscheinung aus? Wieviel Eingriff macht Sinn, ohne Einbusse der Natürlichkeit?

«Alles mit Mass!», beschreibt Dr. Furrer sein Motto. «In der Regel befasst sich die ästhetische Chirurgie mit gesunden Menschen. Dennoch greift jede Operation ins physiologische System ein; je radikaler der Eingriff, umso höher das Risiko von Komplikationen. Oberste Priorität gilt der Erhaltung der Gesundheit. Daneben soll der ästhetische Eingriff das Gesamtbild verbessern und die vorhandene, natürliche Schönheit hervorheben.»

Die vollständigen Artikel finden Sie auf unserer Website mz-brugg.ch unter «Über uns > Medienpräsenz».

Regional, 30. August 2022



Dr. Daniel Heller

Gesundheitskosten: Die Politik marschiert blindlings Richtung Staatsmedizin und politisiert am Volk vorbei

In der Spitaldebatte wird diametral an den Erwartungen des Volks vorbeipolitisiert: Laut einer aktuellen Studie haben die Gesundheitskosten tiefste Priorität; gewünscht wird vielmehr eine hochwertige Versorgung. Diese machen wir aber mit Globalbudgets geradewegs kaputt.

Gesundheitsminister Alain Berset und fehlgeleitete Gesundheitspolitiker wollen «Kostenziele» einführen, welche die Spitäler und Ärzte bei der Erbringung ihrer Leistungen nicht überschreiten dürften. Ärzte, Spitäler, Krankenkassen, Kantone und Bund sollen sich auf Globalbudgets einigen. Werden diese überschritten, soll es künftig möglich sein, die Tarife rückwirkend zu kürzen. Das kann dazu führen, dass Ärzte oder Spitäler auf Behandlungen verzichten müssen – mit verheerenden Konsequenzen, es drohen bald Zustände wie in England: Mehr als 30'000 Patienten mussten im Juli 2022 mehr als 12 Stunden warten, um in den Notaufnahmen der Spitäler behandelt zu werden. Mehr als 6 Millionen Patienten warten gegenwärtig dort auf Untersuchungen und Operationen ...

Flächendeckende Zulassungssteuerung (sprich Deckelung) auch für ambulante Angebote der Spitäler, keine Leistungsaufträge für Privatspitäler (Beispiel Kanton Zürich), Kostenbremsen, Tendenzen in Richtung Versicherungskartelle, so lauten weitere aktuelle Stichworte aus der politischen Diskussion. Den Spitälern, welchen man kostendeckende Tarifanpassungen verwehrt, das Zusatzversicherungsgeschäft kaputt reguliert (FINMA) und wohl bald höhere Löhne im Bereich Pflege verordnet (Umsetzung Pflegeinitiative) droht die betriebswirtschaftliche Auszehrung. Sie werden ökonomisch regelrecht an die Wand gedrückt. Gemäss PWC wiesen im Berichtsjahr 2020 nur gerade 28 % der Akutspitäler ein positives Jahresergebnis aus. Jüngere Zahlen gibt es nicht. Schon bald werden die Kantone über Subventionen in Form von gemeinwirtschaftlichen Leistungen (GWL) und anderen Instrumenten ihre Häuser stützen müssen. In der Westschweiz ist die Nutzung von GWL sehr beliebt, dort gehören die Pro-Kopf-Beiträge zu den höchsten in der Schweiz.

Am Volk vorbei politisieren

Im krassen Gegensatz zum Kostengestürm in der Politik stehen die Schweizer Akutspitäler mehrheitlich ökonomisch schwach da und wiesen auch 2021 eine ungenügende Profitabilität aus. Zudem stieg die Zahl der Akutspitäler mit geringem Eigenkapital seit 2019. Interessant sind die Zahlen zur Einstellung der

Schweizerinnen und Schweizer zu ihrer Gesundheitsversorgung. Und dort steht die Kostenfrage mitnichten an erster Stelle, im Gegenteil. Eine Umfrage, die das Forschungsinstitut Sotomo im Auftrag der Privatklinikgruppe Hirslanden durchgeführt hat, ergibt spannende Insights:

Gesundheit als wichtigste Leistung des Staates:

Die Befragten halten die Gesundheit für die wichtigste Leistung des Staates, es folgen Bildung, Sicherheit, Umweltschutz, Verkehr und soziale Wohlfahrt.

Höchstes Vertrauen in Ärzte und Spitäler:

Die Bevölkerung bringt den Ärzten und Spitalern das höchste Vertrauen entgegen. Misstrauen schlägt hingegen dem Bundesamt für Gesundheit BAG und den Krankenkassen entgegen – also jenen Akteuren, die sich besonders für Kostendämpfungsmassnahmen aller Art starkmachen.

Hohe Zufriedenheit mit der Versorgung:

60 Prozent der Schweizerinnen und Schweizer sind zufrieden mit dem hiesigen Gesundheitswesen, nur 17 Prozent sind unzufrieden.

Bedürfnis nach Wahlfreiheit:

Die Deutschschweizer unterstützen den Wettbewerb unter den medizinischen Dienstleistern mehr als die Westschweizer. Den Romands ist dafür die freie Wahl der Hausärztin und des Spitals deutlich wichtiger.

Kosten sind sekundär:

Als Ursache für die steigenden Kosten nehmen die Befragten unnötige Untersuchungen und Behandlungen an. Gleichzeitig – und das ist bemerkenswert – sagen die Befragten, dass tiefe Kosten bei der Gesundheit für sie die tiefste Priorität haben. Viel wichtiger ist eine hochstehende Gesundheitsversorgung für alle, die sofort zugänglich ist. Leistungskürzungen will kaum jemand.

EFAS einführen und Wettbewerb stärken

Die Politiker, die dem Dogma der Kostendiskussion verfallen sind, politisieren also nicht nur am Bedürfnis der Bevölkerung vorbei, sie befürworten darüber hinaus untaugliche Vorschläge mit grossem Schadenspotential. Im Spitalbereich werden die geplanten Kostenziele zu unhaltbaren Zuständen führen. Auch das runde Drittel der ökonomisch gesunden Spitäler wird Mühe bekunden, seine Ertragslage so zu halten, dass die prospektive Investitionsfähigkeit erhalten bleibt.

Um die Kostenzunahme abzubremsen brauchen wir in der Gesundheitspolitik nicht mehr staatliche Planung, sondern die Verlagerung der Reformdiskussion auf eine Ebene, wo das Preis/Nutzenverhältnis, die Qualität und die Leistungsfähigkeit des Gesundheitswesens im Vordergrund stehen. Entscheidend sind dabei folgende Reform-Parameter:

- Ausmerzungen von Fehlanreizen: Einführung der einheitlichen Finanzierung von ambulant und stationär (EFAS).
- Innovation und Digitalisierung: Effizienzsteigerung. Dank neuen Versorgungsmodellen, verbesserten Finanzierungsmechanismen und innovativen Technologien.
- Wettbewerb um das beste Preis-/Leistungsverhältnis: Wer bietet solide Qualität bei optimalen Kosten?

Die Qualitätserwartungen der Patienten und der Gesundheitsbehörden, aber auch der War on Talents um qualifiziertes Personal werden in einer solcherart konfigurierten Gesundheitsversorgung dazu führen, dass der Konzentrations- und Transformationsprozess im Spitalsektor weitergeht. Resultieren wird eine Spitallandschaft mit spezialisierten Dienstleistungen in kompetitiven Häusern, bestehend aus wenigen universitären Zentren, leicht zugänglichen Zentrumsversorgern sowie mit diesen kooperierenden Grundversorgern in den Regionen, alles angereichert mit ergänzenden Angeboten im ambulanten Bereich sowie leistungsfähigen Notfalldiensten.

Zur Person

Daniel Heller ist Partner bei Farner Consulting AG. Im Jahr 2000 übernahm er das Präsidium der Spezialklinik Barmelweid, wandelte diese als erstes Spital im Kanton Aargau in eine gemeinnützige Aktiengesellschaft um und wurde 2014 Verwaltungsratspräsident der Kantonsspital Baden AG. Daneben hält er verschiedene Verwaltungsratsmandate im Finanz- und Startup Bereich. Er hat in Zürich Geschichte, Wirtschaftsgeschichte und Politikwissenschaften studiert (Promotion Dr. phil. I).

Kompetent. Vernetzt. Persönlich.

Gestaltung

Medizinisches Zentrum Brugg AG
Iris Schmid

Druck

Effingermedien AG, Brugg

Bilder

Thomas Hochuli
Oxana Mascharski (Titelbild Schloss Lenzburg)
Mitarbeitende des MZB
René Rötheli, Baden (TdoT Gesundheitszentrum)
museumaargau.ch

Auflage

1'200 Exemplare

**Medizinisches
Zentrum Brugg AG**
Fröhlichstrasse 7
5200 Brugg

Telefon 056 462 61 60
Telefax 056 462 61 62
info@mz-brugg.ch

mz-brugg.ch

